



## PRESSEMITTEILUNG

### **Weiterer Auftragsrückgang in den kommenden Monaten Baugewerbe fordert verstärkte Bauinvestitionen, um Konjunktur zu beleben**

---

Berlin, 20.01.2021. „Die Daten des statistischen Landesamtes spiegeln die Ergebnisse unserer aktuellen Umfragen. Bei knapp der Hälfte der Firmen hat sich die Auftragslage verschlechtert“, erklärt Dr. Manja Schreiner, Hauptgeschäftsführerin der Fachgemeinschaft Bau. „Fast 60 Prozent der Unternehmen des Baugewerbes rechnen mit weiteren Auftragsrückgängen in den nächsten Monaten.“

Grund dafür ist unter anderem die Finanzlage von Land und Bezirken. „In Folge der Corona-Krise brechen Steuer- und andere Einnahmen erheblich ein. Dabei gehören sie zu den wichtigsten Auftraggebern öffentlicher Bauinvestitionen. Darüber hinaus müssen erhebliche Haushaltsmittel in Förderprogramme für notleidende Branchen eingesetzt werden, was die Finanzkraft zusätzlich schmälert“, sagt Manja Schreiner. „Hinzu kommt, dass die Mitarbeiter in Planungs-, Vergabe- oder Genehmigungsbehörden nur eingeschränkt arbeitsfähig sind.“

Die nachlassende Auftragslage ist aber nicht nur auf die Corona-Krise zurückzuführen. Rund ein Drittel der Unternehmen registrierte in 2020 eine Verschlechterung der Auftragslage infolge des Berliner Mietendeckels – insbesondere in der Gebäudesanierung und -modernisierung.

Die Fachgemeinschaft Bau Berlin und Brandenburg e.V. vertritt die Interessen der mittelständischen Bauwirtschaft in Berlin und Brandenburg. Sie betreut rund 900 Betriebe und ist damit der größte Bauarbeitgeber- und Bauwirtschaftsverband in der Region. Weitere Informationen unter [www.fg-bau.de](http://www.fg-bau.de).

---

Pressesprecher:  
Thomas Herrschelmann  
Tel.: 030 / 86 00 04-57 | Mobil: 0151 / 422 670 76  
E-Mail: [herrschelmann@fg-bau.de](mailto:herrschelmann@fg-bau.de)